

Medienmitteilung

Auf der Suche nach alten Rebsorten - Aufruf an die Bevölkerung in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen

Im Rahmen des "Nationalen Aktionsplanes zur Erhaltung der genetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft" erfolgt in diesem Jahr ein besonderer Aufruf für die Region Schaffhausen und Thurgau zur Suche alter und vergessener Rebsorten. Dazu wendet sich die Fachstelle Weinbau an die ganze Bevölkerung, mögliche Standorte zu melden.

Was sind alte Rebsorten

Als alt werden Rebsorten bezeichnet, die früher in der Schweiz von Bedeutung waren. Heute findet man solche Sorten noch vorwiegend an Haus- oder Scheunenfasaden oder in Gärten von Privatpersonen. Meist ist der Name der Rebe nicht mehr bekannt. Wer also bei sich solche Standorte von alten Rebstöcken hat, soll sich doch auf der Fachstelle für Weinbau melden. Willkommen sind vor allem Meldungen von einzelnen alten Rebstöcken, von denen angenommen wird, dass diese älter als 60 Jahre alt sind.

Nationaler Aktionsplan zum Erhalt von Kulturpflanzen

Der nationale Aktionsplan basiert auf dem Globalen Aktionsplan und bezweckt die Erhaltung und langfristige Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen. Neben der Identifikation sollen dabei auch agronomischen Eigenschaften, wie zum Beispiel die Krankheitsanfälligkeit erfasst werden. Die Beschreibung der Eigenschaften dient u.a. dazu, diese Wiederentdeckungen für die Züchtung und die nachhaltige Nutzung interessant zu machen. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag für eine Ausdehnung und Verbesserung der genetischen Basis von Kulturarten geleistet.

Sortenbestimmungstag am 20. September 2012 in Hallau (SH)

Aufgrund der eingegangenen Meldungen werden Standorte und Beschreibung der Rebe aufgenommen. Im Laufe des Spätsommers erfolgt die Probennahme vor Ort. Sämtliche Informationen werden dann am Rebsortenbestimmungstag in Hallau (SH) vom 20. September 2012 durch ein international anerkanntes Spezialistenteam analysiert und ausgewertet. Gut möglich, dass auch aus den Kantonen Schaffhausen und Thurgau, wo der Rebbau seit jeher eine besondere Bedeutung hat, bisher vergessen gegangene Rebsorten wiederentdeckt werden.

Kontakt für Standortmeldungen (Rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail!):

Fachstelle Weinbau SH/TG
Charlottenfels
8212 Neuhausen a. Rhf.
Tel. 052 674 05 20
Mail: la-sh@ktsh.ch

Weitere Auskünfte

Für weiterführende Auskünfte stehen Ihnen gerne Herr Markus Leumann (Rebbaukommissär, Tel. 052 674 05 22) oder Herr Hans-Walter Gysel (052 674 05 25) zur Verfügung.

Bildmaterial

Alte Rebe an einer Scheunenfassade. Bild B. Oppliger